

# Quelltor - Warten und vertrauen 03.04.2016

## Samstag – der Tag zwischen Karfreitag und Ostersonntag

**Es ist nicht mehr Freitag aber es ist auch noch nicht Sonntag. Jetzt ist Samstag.** Der Tag nach dem einen, aber auch der Tag vor dem anderen. So wie bei uns manchmal:

- Der Tag, nachdem ein Gebet gesprochen wurde, aber noch keine Antwort kam.
- Der Tag, nachdem die Seele am Boden zerstört wurde und es keine Anzeichen dafür gibt, dass sie sich je wieder aus dem Staub erheben wird.
- Der Tag, nachdem die schlechte Nachricht kam und bisher noch kein Licht am Ende des Tunnels sichtbar ist.

**Es ist ein seltsamer Tag, dieser Tag dazwischen:**

- Zwischen Verzweiflung und Freude.
- Zwischen Verwirrung und Klarheit.
- Zwischen schlechten und guten Nachrichten.
- Zwischen Finsternis und Licht.

**Jeder von uns kennt solche „Samstage“!** Jetzt musst du irgendwie weitermachen, aber du weißt nicht wie. Vielleicht noch schlimmer: Du weißt nicht mal mehr wofür.

**Wo erlebst du gerade deinen Samstag?** Wo steckst du gerade mittendrin? Was ist deine große Herausforderung gerade? Welche Steine liegen in deinem Weg? Welche Sünde hält dich gefangen? Wo stehst du heute mit Gott?

**Man könnte verzweifeln und wegrennen! Doch am besten ist wenn man: WARTET (Ausharrt, Geduld zeigt, Dran bleibt ...) und VERTRAUT!**

In meinem Leben hatte ich viele Samstage – gerade durchlebe ich auch einen Samstag => seit ca. 12 Jahren. Ich möchte heute mitteilen, was mir geholfen hat zu **WARTEN und zu VERTRAUEN!**

### 1. Gott suchen - Gebet

Jes 40,25 "Mit wem also wollt ihr mich vergleichen?", fragt der heilige Gott. "Wer hält einem Vergleich mit mir stand?"

Jes 40,26 Blickt nach oben! Schaut den Himmel an: Wer hat die unzähligen Sterne geschaffen? Er ist es! Er ruft sie, und sie kommen hervor; jeden nennt er mit seinem Namen. Kein einziger fehlt, wenn der starke und mächtige Gott sie ruft.

Jes 40,27 Ihr Nachkommen Jakobs, ihr Israeliten, warum behauptet ihr: "Der Herr weiß nicht, wie es uns geht! Es macht unserem Gott nichts aus, wenn wir Unrecht leiden müssen."?

Jes 40,28 Begreift ihr denn nicht? Oder habt ihr es nie gehört? Der Herr ist der ewige Gott. Er ist der Schöpfer der Erde - auch die entferntesten Länder hat er gemacht. Er wird weder müde noch kraftlos. Seine Weisheit ist unendlich tief.

Jes 40,29 **Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark.**

Jes 40,30 Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen.

Jes 40,31 **Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.**

- a) Jeder von uns geht durch Samstage – durch Krisen
- b) Die Frage ist, wie wir sie durchlaufen?
- c) Gottes Gegenwart und sein Wort sind unser fester Anker, wenn der Sturm über unseren sicheren Hafen hinwegfegt.

*Joh 6,63 Gottes Geist allein schafft Leben. Ein Mensch kann dies nicht. Die Worte aber, die ich euch gesagt habe, sind aus Gottes Geist; deshalb bringen sie euch das Leben.*

- d) Gottes Wort ist unser „geistliches“ Schwert: **Epheser 6, 17: Und nehmt das Wort Gottes. Es ist das Schwert, das euch sein Geist gibt. → Bete das Wort Gottes! Bete seine Verheißungen! Was sagt Gott in seinem Wort zu deiner Situation!**

Gott antwortet im Gebet:

- Er antwortet auf unser Bitten!
  - Er nimmt unsere Last und gibt Frieden!
  - Er trägt unsere Sorgen und handelt, indem er seinen Engeln Befehl gibt und seine Hand ausstreckt um Zeichen und Wunder zu tun!
  - Er genießt es unseren Lob und Dank anzunehmen!
  - Er füllt uns im Gebet mit seiner Gegenwart, seiner Liebe, Freude und Frieden.
  - Unser Gebet öffnet die Türen für Gottes Handeln! Unser natürliches Bitten bewirkt, dass Gott der Allmächtige im geistlichen Raum agiert und handelt. Dieses geistliche Handeln verändert unser natürliches Dasein hier auf Erden!
- e) Es ist wichtig die Gewohnheit der Stillen Zeit in guten Zeiten zu kultivieren!
  - f) Müde und KO? => es ist nicht die Quantität, sondern die Qualität deiner Gottesbeziehung

## 2. Freundschaften pflegen

Spr 17,17 Schl2000 Ein Freund liebt zu jeder Zeit, und als Bruder für die Not wird er geboren.

- a) Hast du Freunde, denen du vertrauen kannst?
- b) Ja – das ist gut!
- c) Nein – *dann sei ein Freund*, dem man vertrauen kann und du wirst vertrauensvolle Freunde finden.
- d) „Freundschaft“ ist etwas, was in unserer schnelllebigen, egozentrischen und konsumlastigen Fast-Food-Gesellschaft ganz schnell mit Händen und Füßen getreten wird. Dabei sind gute Freunde mit das wichtigste, was man ihm Leben haben sollte.
- e) Auch hier ist es nicht die Quantität, sondern die Qualität an Freundschaften, die man hat.

- f) Freundschaft braucht Zeit – Freundschaft benötigt Investition – „*Bist du bereit zu opfern?*“
- g) Freundschaft ist absolut biblisch: David und Jonathan: Um eine tiefe Freundschaft geht es ganz offensichtlich bei David und Jonathan. *1Sam 18,4 Jonatan sagte: "David, du bist mir so lieb wie mein eigenes Leben!"* Als sein Vater Saul David töten will, verhindert Jonatan das, indem er David warnt, so dass David fliehen kann. Als Jonatan stirbt, weint David: *2Sam 1,26 Mein Bruder Jonatan, wie schmerzt mich dein Verlust! Du warst mir lieber als der größte Schatz der Welt.*
- h) Freundschaft ist absolut biblisch: Rut und Naomi: Zwischen Rut und der Mutter ihres verstorbenen Mannes, Naomi, entwickelt sich eine tiefe Verbindung, die auch in großer wirtschaftlicher Not trägt. Rut verspricht Naomi: *Ruth 1,16 "Besteh nicht darauf, dass ich dich verlasse! Ich will mich nicht von dir trennen. Wo du hingehst, da will auch ich hingehen. Wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott."*
- i) Die 4 Freunde mit dem Gelähmten auf der Trage:
  - a. Keiner ließ sie durch die Menge.
  - b. Sie konnten nicht ins Haus zu Jesus, dem Heiler.
  - c. Sie trugen ihren Freund auf das Dach.
  - d. Sie durchbrachen das Dach.
  - e. Sie ließen den gelähmten Freund mit der Trage hinunter.
  - f. Jesus hat sicherlich gestaunt – und Jesus heilte den gelähmten Freund.
  - g. ➔ **Freunde schaffen Wege, wo du alleine es nicht mehr schaffst!**

### 3. Lobpreis – Fokus auf Gott

Ps 50,23 (Schl1951) „Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.“

- a) Lobpreis und Anbetung ist eine der stärksten Formen Gott zu begegnen!
- b) Lobpreis lässt uns von uns und von unseren Umständen weg auf Gott hin fokussieren!
- c) Lobpreis ist eine Deklaration des himmlischen Sieges in die geistliche Welt!
- d) Lobpreis und Anbetung ist meist das gesungene Wort Gottes, ein gesungenes Gebet!
- e) Anbetung ist ein Dialog – Gott spricht ganz oft in Zeiten der Anbetung zu mir!

### 4. Neben dem Geist auch die Seele und den Leib pflegen

Die Bibel lehrt uns folgendes:

- a) **Der Mensch**            **IST**            **Geist.**  
Mit meinem Geist stehe ich in Kontakt mit der geistlichen Welt!
- b) **Er**                    **HAT**            **eine Seele.** (Verstand + Wille + Gefühle)  
Meine Seele verbindet mich mit dem intellektuellen und emotionellen Bereich.
- c) **Und er**              **LEBT**            **in einem Körper.**  
Durch meinen Körper habe ich Kontakt mit dem physischen Bereich.

**Bei aller Geistlichkeit darfst du 2 Dinge, besonders in einer Krise, in einem „Samstag“, nicht vernachlässigen: Deine Seele und deinen Körper.**

**Dieser „Samstag“ zerrt an deiner Seele und will dich auslaugen. Und er macht deinen Körper müde! Tue deiner Seele und deinem Körper Gutes!**

## 5. Ehrlich sein

Ich habe für mich festgestellt, dass ich in einer Herausforderung, einer Krise, meinem „Samstag“, besonders gefährdet bin, um dem Teufel auf den Leim zu gehen. Er versucht dann gerade besonders mich aus Gottes Gegenwart und aus meinem Fokus auf Gott zu ziehen. (Stiehlt damit meine Zeit!)

Gerade dann muss ich ganz ehrlich mit mir selbst sein – und am besten auch ganz ehrlich mit einem guten Freund. Vielleicht ist dies sogar dein Partner?

Transparenz mit Gott und einem guten Freund wird dich besser durch die Krise bringen, als sich zu verstecken!

Ich möchte das betonen: Verstecke dich nicht mit deiner Krise! Strecke dich nach Hilfe aus! Finde die Person, bei der du transparent und ehrlich sein kannst, bei der du dich „fallen lassen“ kannst!

## 6. Pro aktiv sein – mache deine Hausaufgaben

- a) Hole eine 2. Meinung ein!
- b) Recherchiere die Fakten!
- c) Suche Rat bei einem geistlichen Leiter!
- d) Sei nicht passiv und werde zum Spielball der Wellen des Sturmes – sei fest verankert in Gott und stelle dich dem Sturm. Sei proaktiv!  
Filmzitat Captain Christopher Sheldon aus dem Film „White Squall“: **„Du kannst dem Wind nicht davon laufen. Aber du kannst dich dem Sturm stellen, die Segel richtig setzen und einfach weitermachen!“** → **Streichst du die Segel, oder setzt du die Segel?**
- e) Dabei gibt es immer die Balance zwischen bei Gott ausruhen und auftanken und sich dem Sturm stellen!

## 7. Dem Vater vertrauen

Phil 3,12 **Unterwegs zum Ziel** - Dabei ist mir klar, dass ich dies alles noch lange nicht erreicht habe, dass ich noch nicht am Ziel bin. Doch ich setze alles daran, das Ziel zu erreichen, damit der Siegespreis einmal mir gehört, wie ich jetzt schon zu Jesus Christus gehöre.

Phil 3,13 Wie gesagt, meine lieben Brüder und Schwestern, ich weiß genau: Noch habe ich den Preis nicht in der Hand. **Aber eins steht fest: Ich will alles vergessen, was hinter mir liegt, und schaue nur noch auf das Ziel vor mir.**

Phil 3,14 Mit aller Kraft laufe ich darauf zu, um den Siegespreis zu gewinnen, das Leben in Gottes Herrlichkeit. Denn dazu hat uns Gott durch Jesus Christus berufen.

**→ Du musst und darfst dem Vater vertrauen!**

## Gott ist dir nahe

Jes 40,29 **Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark.**

Jes 40,30 Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen.

Jes 40,31 **Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwinge wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.**

Quelle: <https://www.versus.com/de/lexikon/er-schoepft>